

bende Verein, die Harmoniemusik Eschen, eröffnete das Konzert mit dem Marsch «Zum Jubiläum» von Walter Boss. Vereinspräsident Arno Gerner begrüßte alle Konzertbesucher, besonders die Ehrenmitglieder und Ehrendirigenten der Harmoniemusik. Herzlich willkommen hiess er natürlich den Gastverein: «La Concordia Fribourg». Im weiteren dankte der Präsident dem Dirigenten Walter Boss für sein geschaffenes Werk und betonte, dass sich die Eschner Musikanten sehr freuten, seine Komposition am Jubiläumskonzert uraufführen zu dürfen.

Das musikinteressierte Konzertpublikum verfolgte die Uraufführung der «Liechtenstein-Symphonie» sehr aufmerksam. Mit lang anhaltendem Applaus würdigte es die Arbeit des Komponisten und bedankte sich bei den Musikanten für die gut gelungene Darbietung.

Nach der Pause setzte der Gastverein aus der Schweiz, der dieses Jahr ebenfalls das 100jährige Bestehen feiert, das Konzertprogramm fort. Die Vorträge der Konkordia Fribourg unter der Leitung von Prof. Bernard Chenux erfüllten alle musikalischen Erwartungen.

Mit einem anspruchsvollen Programm leistete die Konkordia Fribourg einen musikalisch hochstehenden Beitrag zum Jubiläumskonzert der Harmoniemusik Eschen.

Während des gemeinsamen Nachtessens und nach dem Gemeinschaftskonzert knüpften die Mitglieder der beiden Vereine herzliche Kontakte. Die sprachlichen Probleme bildeten kaum ein Hindernis. Oder doch? Jedenfalls brauchten einige Musikanten beider Vereine bis zum Erwachen des neuen Tages, um alle Gespräche zu beenden.



*Der Präsident der «Concordia» betrachtet die Erinnerungsgeschenke der Harmoniemusik.*



*Die Musikanten der «Concordia Fribourg» beim Geburtstagsständchen für I. D. Fürstin Gina auf Schloss Vaduz.*